

# **Satzung zur Regelung des Marktverkehrs der Stadt Strasburg (Um.) (Marktsatzung)**

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), der §§ 60 b, 67, 68 und 69 der Gewerbeordnung (GewO) vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202) in der derzeit gültigen Fassung beschließt die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) in ihrer Sitzung am 05.12.2024 folgende Marktsatzung:

## **§ 1 Geltungsbereich, Öffnungszeiten**

- (1) Die Stadt Strasburg (Um.) betreibt Märkte als öffentliche Einrichtungen.
- (2) Der Wochenmarkt findet in Strasburg (Um.) montags und donnerstags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr auf dem Marktplatz statt. Abweichungen kann die Marktleitung bei extremen Witterungsbedingungen zulassen.
- (3) Für den Weihnachtsmarkt und andere Märkte sowie Feste und Veranstaltungen erfolgt auch die Einbeziehung anderer Flächen im Stadtgebiet.
- (4) Fällt der Wochenmarkt auf einen gesetzlichen Feiertag, findet dieser nicht statt. Bei wichtigem Grund kann die Durchführung des Wochenmarktes ausgesetzt werden.
- (5) Für die Benutzung der Märkte werden Gebühren nach der entsprechenden Anlage erhoben.
- (6) Soweit in dringenden Fällen vorübergehend die Marktflächen sowie die Öffnungszeiten abweichend festgelegt werden, wird dies den Markthändlern in geeigneter Form bekannt gemacht.

## **§ 2 Teilnahme an Märkten**

- (1) Jedermann ist im Rahmen der geltenden Vorschriften berechtigt, als Anbieter/-in oder Besucher/-in an den Märkten teilzunehmen.
- (2) Die Marktleitung kann aus sachlich gerechtfertigtem Grund Teilnehmer ausschließen. Dies gilt insbesondere, wenn die für den betreffenden Markt zur Verfügung stehende Fläche nicht ausreicht oder gegen die Ordnung verstoßen wurde.

## **§ 3 Zulassung von Anbietern**

- (1) Wer als Anbieter/-in an Märkten teilnehmen möchte, bedarf der Zulassung. Die Zulassung kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden und soll den marktbetrieblichen Erfordernissen entsprechen. Sie ist nicht übertragbar und jederzeit widerrufbar.
- (2) Die Zulassung zu den Markttagen ist persönlich bei der Marktleitung zu beantragen.
- (3) Anträge auf Zulassung sind jeweils 6 Wochen vor dem Termin zu stellen:  
Der Antrag hat zu enthalten:

- Name und Anschrift des Anbieters
- Art des Geschäftes und der feilzubietenden Waren
- Frontlänge, Tiefe, Höhe des Standes einschließlich Vordächer, Stützen, Sichtblenden
- benötigter Stromanschluss

- Anzahl/Größe der Verkaufsbuden

- (4) Die Zulassung kann durch die Marktleitung aus sachlich gerechtfertigten Gründen versagt werden. Ein sachlich gerechtfertigter Grund liegt insbesondere vor, wenn
1. das Waren- und Leistungsangebot nicht den Voraussetzungen des § 5 der Marktsatzung entspricht,
  2. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Bewerber/ die Bewerberin die für die Teilnahme an Märkten erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt,
  3. der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht,
  4. die Reisegewerbekarte oder Gewerbe genehmigung nicht vorliegt.
- (5) Die Zulassung kann durch die Marktleitung widerrufen werden, wenn
1. der Standort nicht oder nur teilweise genutzt wird
  2. der Platz, auf dem der Markt durchgeführt wird, ganz oder teilweise für andere öffentliche Zwecke oder für bauliche Änderungen benötigt wird
  3. der Inhaber/ die Inhaberin einer Zulassung oder dessen Beauftragten erheblich oder trotz Mahnung wiederholt gegen diese Satzung verstoßen hat
  4. die fällige Gebühr, trotz Aufforderung nicht gezahlt worden ist.

Bei einem Widerruf der Zulassung kann durch die Marktleitung die unverzügliche Räumung des Standplatzes verlangt und durchgesetzt werden.

Ist das Warensortiment gleicher Art unverhältnismäßig hoch vorhanden, entscheidet die Marktleitung über die Zulassung.

- (6) Abweichende Regelungen werden durch die Marktleitung getroffen.

## **§ 4**

### **Marktaufsicht**

- (1) Die Marktaufsicht obliegt der Stadt Strasburg (Um). Zuständig dafür ist die jeweilige Marktleitung. Diese kann Dritte mit der Marktaufsicht beauftragen.
- (2) Die Marktaufsicht kann alle zur reibungslosen Abwicklung des Marktbetriebes erforderlichen Anordnungen treffen. Sie hat den Marktverkehr entsprechend den Bestimmungen dieser Satzung zu regeln und auf die Einhaltung der allgemeinen Vorschriften, insbesondere der Gewerbeordnung, der Preisangabenverordnung, des Lebensmittel-, Hygiene- und Baurechts zu achten.
- (3) Den Anordnungen der Marktaufsicht ist umgehend Folge zu leisten.
- (4) Der Marktleitung ist jederzeit Zutritt zum Standplatz und den darauf befindlichen Betriebseinrichtungen zu gewähren. Auf Verlangen haben alle am Markt teilnehmenden Personen ihre Reisegewerbekarten bzw. Marktzulassung vorzuzeigen.

## **§ 5**

### **Gegenstände des Marktverkehrs**

- (1) Entsprechend des § 67 Gewerbeordnung sowie der Verordnung über die Regelung der Wochenmärkte sind folgende Waren zugelassen:

- Lebensmittel
- Produkte des Obst- und Gartenbaus, der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei
- rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs



- Tabakwaren
- Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe
- Irdene Geschirre, Ton-, Gips- und Keramikwaren
- Haushaltswaren des täglichen Bedarfs (z.B. Töpfe, Bestecke, Pfannen)
- Reinigungsgeräte (ausgenommen elektrische Geräte) sowie Reinigungs- und Putzmittel
- Kurzwaren (z.B. Nähutensilien, Stricknadeln u.ä.)
- Toilettenartikel (z.B. Mittel zur Zahn- und Körperpflege, Toilettenpapier u.ä.)
- Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel, Blumenarrangements und Kränze, eingetopfte oder Bewurzelte Bäume und Sträucher bis zu 80 cm Höhe
- Kunstblumen
- Modeschmuck mit Ausnahme der nach § 56 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a und b GewO im Reisegewerbe nicht zugelassene Edelmetalle, Edelsteine und Schmucksteine
- Messingartikel
- Artikel des Kunsthandwerks und Kunstgewerbes
- Spielwaren
- Schuhe, Hausschuhe, Sandalen, Badeschuhe, Schuhpflegemittel, Einlegesohlen
- Textilien (z.B. Blusen, Krawatten, Pullover, Unterwäsche, Mieder, Schals, Damen- und Herrenstrümpfe, Hüte, Mützen, Tischdecken)
- Lederwaren (z.B. Geldbörsen, Brieftaschen, Gürtel, Handtaschen)
- Kleinwerkzeuge
- Neuheiten und sonstige Werbeartikel
- Literatur (z.B. Bücher, Hefte, Zeitungen und Zeitschriften, Karten)
- Tonträger (z.B. Schallplatten, CD's, DVD's)

## § 6

### Nicht zugelassene Gegenstände des Marktverkehrs

Auf Märkten nicht zugelassen sind:

- Handel und Ausschank von alkoholischen Getränken
- Verkauf von pornografischen Artikeln
- Verkauf von Gas- und Schreckschusspistolen sowie Waffen aller Art
- Verkauf von pyrotechnischen Erzeugnissen der Klasse II
- Luxuswaren (Aufwand über den durchschnittlichen Lebensstandard hinaus)

## § 7

### Standplätze

- (1) Die Standplätze werden von der Marktleitung zugewiesen. Ein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz besteht nicht. Die Markthändler/-innen sind nicht berechtigt, ihren Standplatz auszutauschen oder an andere zu vergeben sowie über den zugewiesenen Bereich hinaus auszudehnen.
- (2) Waren, sowie Schausstellungen, Musikaufführungen, unterhaltende Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten dürfen nur von dem zugewiesenen Standort aus angeboten und verkauft werden, ohne dabei die umliegenden Standplätze zu stören.
- (3) Es ist verboten, ohne Erlaubnis der Marktleitung Standplätze zu belegen. Wird der Standplatz nicht bis zum Beginn der Märkte eingenommen oder dieser vorzeitig geräumt, kann ihn die Marktleitung an diesem Tag anderweitig vergeben. Anspruch auf Erstattung des Einnahmeausfalls sowie der Standgebühren besteht nicht.

- (4) Lebensmittelverkaufsstände, einschließlich Imbissstände, sind mindestens 10 m von der öffentlichen Toilettenanlage aufzustellen. Den o.g. Ständen sind in der warmen Jahreszeit vorzugsweise Plätze mit schattigem Standort zuzuweisen.

## **§ 8**

### **Beziehen und Räumen der Märkte**

- (1) Waren, Verkaufseinrichtungen und sonstige Betriebsgegenstände dürfen eine Stunde vor Beginn der Verkaufszeit angefahren, ausgepackt oder aufgestellt werden. Gesonderte Festlegungen werden zu dem jeweiligen Markt im Vorfeld getroffen.
- (2) Betriebsgegenstände und Waren müssen spätestens zwei Stunden nach Beendigung der Marktzeit entfernt sein. Widrigen Falls können sie auf Kosten des Standinhabers zwangsweise entfernt werden. Gesonderte Festlegungen werden vor Stattfinden des Marktes getroffen.
- (3) Während der Öffnungszeiten sind für Besucher/- innen bestimmte Straßen und Plätze freizuhalten.
- (4) Werden Einrichtungen und Standplätze geliehen, müssen diese in dem baulichen Zustand abgegeben werden, in dem sie übernommen wurden. Etwaige Schäden sind durch den Nutzer zu erstatten. Die Entfernung der Pflasterung ist untersagt.

## **§ 9**

### **Verkaufseinrichtungen**

- (1) Als Verkaufseinrichtungen sind nur Verkaufswagen und -anhänger mit einer Achslast von maximal 3,75 t zugelassen. Alle Fahrzeuge mit einer höheren Achslast bedürfen einer gesonderten Genehmigung.
- (2) Verkaufseinrichtungen müssen standsicher sein und dürfen nur in der Weise aufgestellt werden, dass der Untergrund nicht beschädigt wird. Sie dürfen ohne Erlaubnis weder an Bäumen, Verkehrs-, Energie-, Fernsprech- oder ähnlichen Einrichtungen befestigt werden. Die entsprechenden Hygienevorschriften sind zu beachten.
- (3) Vordächer von Verkaufseinrichtungen dürfen den Standplatz um maximal 1,50 m überragen und müssen eine lichte Höhe ab Straßenoberkante von mindestens 2,10 m vorweisen. Verkaufseinrichtungen dürfen nicht mehr als 1 m in den Marktbereich ragen.
- (4) Von Fahrzeugen, die nicht als Verkaufsstände eingerichtet sind, ist der Verkauf verboten. Ausnahmen kann die Marktleitung zulassen.
- (5) In den Durchgängen zwischen den Marktständen dürfen keine Gegenstände abgestellt werden.
- (6) Die Standinhaber/- innen haben an ihren Verkaufsständen an gut sichtbarer Stelle ihren vollen Namen oder die Firmenbezeichnung in deutlich lesbarer Schrift anzubringen.
- (7) Die feilgebotenen Waren müssen entsprechend den Bestimmungen der Preisauszeichnung deutlich mit Preisen gekennzeichnet sein.
- (8) Während der Öffnungszeiten müssen alle Geschäfte geöffnet sein.
- (9) Elektrische Ausstattungen müssen dem jeweiligen Stand der Technik und den gültigen VDE- Bestimmungen entsprechen. Andernfalls kann der Anschluss am Versorgungsnetz untersagt werden.
- (10) Über Ausnahmen der Absätze 1 bis 9 entscheidet die Marktleitung.

## **§ 10**

### **Strom- und Wasseranschlüsse als öffentliche Einrichtung**

Strom- und Wasseranschluss kann lediglich im zur Verfügung stehenden Umfang gewährt werden. Der Anschluss erfolgt erst nach Erlaubnis der Marktleitung.

## **§ 11**

### **Verhalten auf dem Markt**

- (1) Für das Handeln der Waren sind geeignete Stände zu errichten. Die Bänke dazu zu nutzen ist untersagt.
- (2) Teilnehmer/- innen und Besucher/- innen haben ihr Verhalten auf dem Markt und den Zustand ihrer Sachen so einzurichten, dass keine Person oder Sache geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.
- (3) Die Waren dürfen nur auf den zugewiesenen Standplätzen feilgeboten werden. Das Umherziehen mit Waren zum Verkauf ist auf dem Markt untersagt.
- (4) Es ist unzulässig, Unterflurhydranten oder sonstige Rettungseinrichtungen mit Verkaufseinrichtungen, Transportmitteln oder Waren zuzustellen.
- (5) Hunde dürfen ohne Leine nicht auf die Wochen- und anderen Märkte gebracht werden. Ausnahme sind Blindenführhunde.
- (6) Anweisungen der Polizei, Bediensteten der Stadt, der Gewerbe- oder Lebensmittelüberwachung sind unverzüglich Folge zu leisten.

## **§ 12**

### **Sauberhaltung der Märkte**

- (1) Der Marktplatz darf nicht verunreinigt werden. Die Standplätze sind nach Marktschluss geräumt und gesäubert zu verlassen. Verantwortlich sind die jeweiligen Standnutzer/- innen.
- (2) Die Standinhaber/- innen sind verpflichtet
  - Fett, Öl und Abwaschwasser ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht in die Regenentwässerung sowie auf Anlagen, Wege und Plätze zu leiten
  - Leergut wieder mitzunehmen, soweit keine Behälter auf den Plätzen zur Verfügung stehen
  - dafür zu sorgen, dass Papier und anderes leichtes Material nicht verweht wird
  - Standplätze sowie die angrenzenden Gangflächen während der Benutzungszeit verkehrssicher (gefahrenlos) zu halten z.B. Freihaltung von Schnee und Eis
  - als Anbieter von Speisen und Getränken zwei Abfallbehälter am Stand aufzustellen und regelmäßig zu entleeren.
- (3) Standnutzer/- innen sind verpflichtet, entstandene Abfälle selbständig zu entsorgen.
- (4) Bei Schneefall wird die Marktpläche auf Veranlassung der Stadt Strassburg (Um.) vor Marktbeginn geräumt.

## **§ 13**

### **Haftung**

- (1) Das Betreten und Nutzen von Markteinrichtungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Stadt haftet nicht für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden im Markt- bzw. Veranstaltungsbereich. Ausgenommen von dieser Regelung sind Schäden, die bei Vorsatz



oder grober Fahrlässigkeit durch Bedienstete der Stadt entstehen. Weiterhin besteht keine Haftung für die Sicherheit der eingebrachten Sachen und Waren. Für Schäden, die durch den Zustand der Verkaufseinrichtungen oder das Aufstellen der Stände, den Marktbetrieb oder die Ausübung des Marktgewerbes entstehen, sind die jeweiligen Verursacher/- innen haftbar. Gehören die Verursacher/- innen zum Personal eines Verkaufsinhabers/ einer Verkaufsinhaberin, so haften Verursacher/- innen und Inhaber/- innen als Gesamtschuldner/- innen.

- (2) Marktteilnehmer/- innen haben auf Verlangen der Marktleitung bei erstmaliger Nutzung eine Haftpflichtversicherung in ausreichender Höhe abzuschließen und vorzuzeigen.

## **§ 14**

### **Behandeln, Lagern und Verkauf von Waren**

- (1) Lebensmittel dürfen nicht von Personen behandelt oder verkauft werden, die übertragbare Krankheiten bzw. an unbedeckten Körperteilen Wunden haben. Personen, die Tätigkeiten ausüben, durch die Krankheitserreger auf Lebensmittel übertragen werden können, dürfen Lebensmittel tierischer Herkunft nicht behandeln oder verkaufen. Die Verkaufskräfte in den Lebensmittelständen sowie Imbissständen müssen im Besitz eines Zeugnisses des Gesundheitsamtes (Gesundheitszeugnis) sein.
- (2) Personen, die Lebensmittel behandeln oder verkaufen, müssen sauber gekleidet sein sowie Hände und Arme sauber halten. Sie müssen eine hygienisch einwandfreie, waschbare oder abwaschbare Kleidung tragen.
- (3) Der Genuss von Tabakwaren in jeder Form und das Kaugummikauen ist beim Behandeln und Verkaufen von Lebensmitteln verboten.
- (4) Lebensmittel sind durch geeignete Vorrichtungen vor Staub, Schmutz, Regen, direkter Sonnenbestrahlung und Ausscheidungen von Mensch und Tier zu schützen. Sie dürfen nicht auf dem Marktboden gelagert werden. Die Vorschriften der Lebensmittelüberwachung des Landkreises Vorpommern- Greifswald sind einzuhalten.
- (5) Arbeitsgeräte und andere Gegenstände, die beim Behandeln von Lebensmitteln mit diesen in berührung kommen, dürfen nicht zu anderen Zwecken benutzt werden und müssen hygienisch einwandfrei sein.
- (6) Marktteilnehmer/- innen, welche Waren nach Maß und Gewicht verkaufen, müssen richtige, im guten Zustand erhaltene und geeichte zulässige Maße, Waagen und Gewichte verwenden. Die Maße und Wiegevorrichtungen sind so aufzustellen, dass die Käufer das Messen und Wiegen einwandfrei nachprüfen können. Die angebotenen Waren müssen den lebensmittelrechtlichen Vorschriften entsprechen und nach den Bestimmungen über die Preisauszeichnung mit Preisangaben versehen sein.
- (7) Lebensmittel dürfen nur abgegeben werden, wenn bestimmte Zusatzstoffe und Allergene ersichtlich sind. Ebenso ist der Gehalt an allergenen Stoffen oder Erzeugnissen anzugeben, sofern dieser nicht aus der Bezeichnung des Lebensmittels hervorgeht. Diese Angaben sind gut sichtbar und deutlich lesbar anzugeben. Angaben zu Allergenen können auch mündlich erfolgen, wenn auf einem für den Kunden/ die Kundin gut sichtbaren und deutlich lesbaren Schild darauf hingewiesen wird, dass Auskünfte zu Allergenen mündlich erfolgen und schriftliche Aufzeichnungen auf Nachfrage eingesehen werden können.

## **§ 15**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer gegen eine Vorschrift dieser Marktsatzung verstößt.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit Verweis und/ oder Geldbuße geahndet werden.

## **§ 16 Gebühren**

- (1) Die Gebühren richten sich nach der jeweils gültigen Anlage.
- (2) Zur Zahlung der Gebühren ist der Standinhaber/ die Standinhaberin verpflichtet.
- (3) Die Fälligkeit der Gebühren richtet sich nach dem Genehmigungsbescheid. Eine Ausnahme bildet der Wochenmarkt. Teilnehmende haben die Standgebühr am Markttag vor Ort zu entrichten.
- (4) Eine Rückerstattung der Standgebühren bei vorzeitiger Räumung ist ausgeschlossen.
- (5) Stellt die Erhebung der Gebühr im Einzelfall eine Härte dar oder liegt die Nutzung im öffentlichen Interesse, so kann der Bürgermeister auf Antrag Stundungen, Herabsetzung oder Erlass der Gebühr gewähren. Ausgenommen sind die Gebühren des Wochenmarkts.

## **§ 17 Inkrafttreten/ Außerkrafttreten**

- (1) Diese Marktsatzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs in der Stadt Strasburg (Um.) vom 27.09.2007 außer Kraft.

Strasburg (Um.), den 06.12.2024

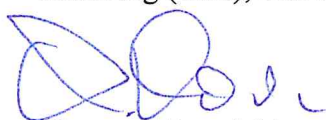
  
Klemens Kowalski  
Bürgermeister



Die Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Die Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Strasburg (Um.) geltend gemacht wird. Eine Verletzung der Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann hiervon abweichend stets geltend gemacht werden.

Strasburg (Um.), den 06.12.2024

  
Klemens Kowalski  
Bürgermeister



## **Anlage 1**

### **Gebühren**

Standgebühren je laufender Meter pro Tag (Tiefenbegrenzung 3 m)	4,00 €
Imbiss-/ Getränkestand pro Tag	60,00 €
Handel (ohne Ausschank) pro Tag	30,00 €
Schausteller pro Tag	100,00 €
Nutzung Strom pauschal pro Tag (nur Wochenmarkt)	3,00 €

Händler/ Schausteller, die mehrere Verkaufseinrichtungen/ Fahrgeschäfte anbieten, müssen pro Einrichtung die entsprechende Gebühr entrichten.  
In der Gebühr sind Nebenkosten für Strom enthalten.

